

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

199 (26.8.1894) Mittagsausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.80 Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Sokal-Inserate billiger) die Reklamezeile 40 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14 555 28. Dez. 1893. (Kleine Presse). General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller Karlsruher erscheinenden Tagesblätter.

Expeditio: Karlsruhe No. 2. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog, für den Inseraten-Theil H. Hinderbach. Sämmtlich in Karlsruhe.

No. 199. 1. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag, den 26. August 1894. Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst ein 1. u. 2. Blatt, zus. 12 S.

Für die Kultivierung Chinas!

Das nach sachverständigem Ausdruck zum Kriegsführen benötigte Geld, Geld und wieder Geld gebent sich China mit thörichtester Beschleunigung von Europa zu verschaffen. Erst wurde die Anleihe auf den Betrag von zwanzig Millionen Mark angesetzt. Was ist mit solcher Kleinigkeit anzufangen? Zunächst fliehen einige Millionen in die Tresors der vermittelnden Finanzfirmen, und dann bleibt auch in den Händen chinesischer Beamter manches von dem Geldstrom zurück, ehe er in die Kriegskassen gelangt. Eine Zweihundert Millionen-Anleihe, das ist wenigstens der Mühe werth. Keine Sorge, daß sich nicht Zeichner genug finden. Wir erleben vielleicht einen glänzenderen Erfolg als bei der Auflegung einer deutschen Reichs- oder Staatsanleihe. Höheren Zinsversprechungen vermögen nun einmal namentlich die kleinen Kapitalisten nicht zu widerstehen. Zwar die Spuren schrecken: Der griechische Staatsbankrott bildet eine eindringliche Warnung. Aber diesmal, versichert die Börsenpresse hoch und thener, kann den Gläubigern nichts passieren. Das Reich der Mitte hat lächerlich geringe Schulden an Europa, höchstens dreißig Millionen Mark.

Vor allem: welch ungeheures Feld für die Kultur! Bildungsbedürftig wie die Japaner sind die Chinesen, sagte ein Mitglied der chinesischen Gesandtschaft dem Intendanten, und das verdient denselben Glauben, wie die weitere Behauptung, daß die Chinesen den Fremden freundlich gesinnt sind. Man lese häufig von fanatischen Fremdenverfolgungen in China, doch beruhen die Meldungen „vermutlich“ auf frecher Erfindung. Ein Bubenstück, erfunden, die Chinesen-Chrenmänner zu verderben. Geseht den Fall, ein roher Volkshaufe ermordet den einen und anderen Europäer, die Gewißheit tröstet, daß der „gebildete Theil“ der Chinesen umso herzlicher den Fremden zugethan ist.

Darum Geld in denbeutel Chinas. Es rollt ja nach Europa zurück für Lieferung von Kriegsgewehr, später von Waaren des Gebrauchs und des Luxus. Jeder Zeichner auf die Anleihe darf sich einbilden, zu den Mitarbeitern am großen Werke der Kultur zu gehören. Ein so gewichtiges „stilles Moment“ kann nicht oft bei auswärtigen Anleihen in die Waagschale geworfen werden. Die Börsenpresse wirft es denn auch mit Geräch hinein. „Pionier der Kultur“, wer möchte es nicht sein, und obendrein ein gutes Geschäft machen? Die Antislaverei-Botterie bot keine sonderlichen Chancen; trotzdem wurden die Boote mit Aufgeld verkauft. Leute, die sonst grund-

sätzlich nicht spielten, thaten es da um der Sache willen. Ähnlich wird es jetzt bei der chinesischen Anleihe gehen.

Sie ist auch noch in anderer Beziehung mit der Lotterie in Vergleich zu stellen, insofern nämlich, als das in Boonen angelegte Geld beinahe mit Sicherheit für verloren gelten kann. Unmöglich! heißt es; China gebietet über kolossale Hilfsquellen und ist fähig, die doppelte und dreifache Summe zurückzuerstatten. Die alte Melodie in neuer Tonart! Ob Portugal, Serbien, oder Griechenland oder Mexiko, jedesmal war von den „reichen Hilfsquellen“ des Landes die Rede. Nur das Baargeld fehlte „augenblicklich“; die Hilfsquellen würden es nach und nach in Ueberfülle liefern. Manche Quelle rechtfertigte die Erwartung nicht; bei anderen schöpfte die Regierung für sich, nicht für die harrenden Gläubiger. Mit welchen Mitteln will man China zwingen, wenn es derart selbstständig verfährt? Mit Protesten, mit diplomatischen Noten? Verthes dürfte in Peking so wenig die Gemüther erregen, wie gegenwärtig in Athen. Nach chinesischer Auffassung sind die Europäer eine Art „tributpflichtige Völker“. Von dieser Höhe des Selbstbewußtseins aus könnte einmal auch das entliehene Geld als ein schuldiger Tribut betrachtet werden. . .

Also: wer vertrauensvollen Sinnes ist und sich für einen Glücksgesegneten hält, dem jegliche Unternehmung zum Heile gereicht und mit vollkommener Gelassenheit erzwungen finanziellen Verlusten entgegengehen kann, der sei mit dabei, China für die Kultur zu gewinnen. Die neue Kultur-Wera Chinas, sie hebt an, sicher und gewiß, sobald die Millionen in den Kassen sind!

Die neue Felddienstdienstordnung.

Die vor einigen Wochen angekündigte Felddienstdienstordnung ist zwar amtlich nur als ein Neuabdruck bezeichnet; es sind jedoch in ihr so mannigfache Veränderungen enthalten, daß sie als eine Neubearbeitung angesehen werden muß, zumal die alte Dienstordnung vom 23. Mai 1887 durch die vielen inzwischen herausgegebenen Dekrete oft in recht eingreifender Weise geändert ist. Die aus Marraal im Geiranger Fjord vom 20. Juli d. J. datirte Allerhöchste Einführungsordre bestimmt nach der „Köln. Z.“, daß die in der neuen Vorschrift enthaltenen Grundsätze und Festsetzungen, unter voller Berücksichtigung der über die Truppenübungen im Frieden erlassenen gesetzlichen Bestimmungen, sowie der durch die Verhältnisse des Friedens gebotenen und unerlässlichen Einschränkungen, für die Zukunft allein maßgebend sein sollen. Dieser Hinweis auf die gesetzlichen und Friedensverhältnisse war in der alten Felddienstdienstordnung nicht enthalten. Im Neuabdruck sind beim Meldungs- und Nachrichtenwesen zum ersten Male die Radfahrer erwähnt; ebenso bei der Aufklärung die Aufschiffer-Abtheilungen, welche bei frühzeitiger Verwendung und günstigen Beobachtungsverhältnissen vortheilhafte Dienste leisten und die Meldungen der Kavallerie wesentlich ergänzen. In der

ordre de bataille sind Korps- und Divisions-Telegraphenabtheilungen neu hinzugekommen, desgleichen bei den Trains die 4-spännigen Faltbootwagen der Kavallerie, die übrigens nur die Linien-Kavallerieregimenter mit sich führen. Für den Postendienst sind dadurch wichtige Änderungen eingetreten, daß die Befestigung von rein Formellem, namentlich bei Aufstellung der Vorpostenbefehle erfolgt ist; dieses Formenwesen war auf Manövern nicht selten ein Stöckchen bei der Beurtheilung der eingereichten Befehle, wobei das rein Sachliche mehr und mehr in den Hintergrund trat. Beim Kapitel Munitionsergänzung ist die Feldartillerie (bisher nur als „Artillerie“ bezeichnet) eingehender als bisher behandelt und auf die Wichtigkeit des Munitionsersatzes eingehend hingewiesen. Der Telegraph ist von den Eisenbahnen abgetrennt und besonders die Bedeutung des Telephons (Fernsprecher) hervorgehoben worden, bei dem ein zweckmäßiges Zusammenwirken der Feld- und Etappen-Telegraphenformationen, sowie auch des Kavallerie-Telegraphen erfordert wird. Die äußere Einteilung des Neuabdrucks ist dieselbe wie bisher geblieben, jedoch laufen die Randnummern durch beide Theile und den Anfang durch; es sind 544 solcher Nummern vorhanden, so daß die Erweiterung des Neuabdrucks sich auf 15 Randnummern beläuft. Die im Vordruck auszuführenden Anlagen, als Kaiser- und Königs-Standarden, sowie Kommandostäbchen und Zeiteinteilungen, sind noch in der Herstellung begriffen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Von Reichstagsabgeordneten hört man die Vermuthung aussprechen, daß die Feierlichkeiten beim Einzuge des Reichstags in das neue Reichstagsgebäude durch die Anwesenheit und Theilnahme von Bundesfürsten eine erhöhte Bedeutung erhalten würden. Mehrere derselben hätten bereits ihre Anwesenheit bei dem feierlichen Vorgange in Aussicht gestellt.

Die deutschen Militär-Invaliden beschlossen lt. „Frk. S.-Z.“, die im vorigen Reichstag eingeleichte, aber unerledigt gebliebene Petition um allgemeine Verbesserung ihrer Lage, Erhöhung der Pensionen u., zu erneuern. Unter den Militär-Invaliden hat sich eine lebhafteste Agitation entwickelt; ihre Vereine sind in der Zunahme begriffen.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Vom 1. April 1894 bis Ende Juli sind dem Deutschen Reich von Kollektiven, gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern und anderen Einnahmen zur Aufschreibung gelangt: Zölle 126,776,372 M. (gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres + 15,137,429 M.), Tabaksteuer 3,123,953 M. (+ 76,771 M.), Zuckersteuer 24,561,810 Mark (+ 3,396,152 M.), Maßschottisch- und Brauweinmaterialsteuer M. 2,822,512 M. (+ 854,536 M.), Wechselstempelsteuer 2,741,120 M. (+ 17,793 M.). Der Reichskommissar Major Wilmann theilte

Der Tag der Vergeltung.

Von A. R. Green.

Autorisirt. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

(35)

„Sie wollen mich doch nicht verlassen?“ fragte Flora betroffen.

„Wie könnte ich noch länger hier bleiben, da ich keine Antwort auf Ihre Fragen weiß, die doch — das kann ich mir nicht verhehlen — nur allzu berechtigt sind. Bin ich auch noch ein Kind in vielen Dingen, so weiß ich doch, was ich mir selbst schuldig bin. Wenn es möglich wäre, ginge ich noch in dieser Stunde.“

Hätte nicht in Floras tiefstem Herzen der Verdacht geschlummert, daß zwischen Stanhope und dem jungem Mädchen eine geheime Beziehung obwalte, sie würde jeden andern Argwohn verschleudert und ihre Liebverzepte Gefährtin in die Arme geschlossen haben, um sich nimmermehr von ihr zu trennen. Aber jene Vermuthung ließ ihr keine Ruhe; sie mußte Gewißheit haben.

„Sie dürfen nicht gehen,“ sagte sie, „bevor ich Ihnen die Geschichte erzählt habe, von der ich heute Morgen sprach; vielleicht giebt das unsern Gedanken eine andere Richtung. Wollen Sie mir zuhören?“

„Wenn das, was Sie mir mittheilen wollen, Herrn White betrifft,“ stammelte Mary, „so erlassen Sie mir, bitte —“

„Ich habe keinen Namen genannt.“

Das junge Mädchen schluchzte laut auf und barg

ihre Gesicht in den Händen. „Ich habe mich verrathen,“ flüsterte sie nach einer Weile, „aber was thut das? Für mich ist jetzt überhaupt nichts mehr von Wichtigkeit, als dies Haus so schnell wie möglich zu verlassen.“

„Aber mir kann es durchaus nicht gleichgültig sein,“ entgegnete Flora abweisend. „Haben Sie eine Neigung zu Stanhope White gesagt, so bin ich gewissermaßen verantwortlich dafür. Ich hätte Ihnen gleich sagen sollen, daß sein Herz nicht mehr frei ist, denn es ist nur zu natürlich, daß ein so schöner junger Mann wie er, jedes Weib bezaubert. Ich mache mir wirklich Vorwürfe, daß ich Sie nicht gewarnt habe. Allein, Sie sahen einander so wenig, daß ich glaubte —“

„Sie sagen mir nur, was ich schon weiß. Eine Heirath zwischen uns ist unmöglich.“

„Völlig unmöglich. Sie haben ja unser Gespräch gehört. Die eine Frau hat man für ihn bestimmt; er selbst aber liebt eine andere, die er schon gekannt hat, lange ehe Sie hierher kamen.“

„Ich weiß,“ murmelte Mary. Flora hatte ihre Eifersucht bisher müthig bezwungen, jetzt flammte sie mit doppelter Stärke auf.

„Sie wissen es?“ rief sie. „Hat er es Ihnen gesagt? Während ich glaubte, ihn wegen seines Mangels an höflicher Rücksicht Ihnen gegenüber entschuldigen zu müssen, haben Sie also geheime Zusammenkünfte gehabt —“

„Nur eine,“ fiel ihr Mary ins Wort, „welche Sie unterbrechen.“

Flora sah sie mit ungläubigen Blicken an. „Sie müssen einander viel gesagt haben in der kurzen Unterredung.“

„Genug, um mich zu überzeugen, daß meines Weibens hier nicht länger ist. Sie sehen, ich bin nicht glücklich, ist das nicht der beste Beweis für den Inhalt unseres Gesprächs?“

Ihr müdes Lächeln, der hoffnungslose Ton ihrer Stimme ließen Flora keinen Zweifel mehr; sie athmete wie erleichtert auf. Von ihrer wilden Furcht befreit, schien sie jetzt ein inniges Mitgefühl für das arme Kind zu ergreifen, das wie sie der Liebe Lust und Leid erfahren hatte.

Sie wollte Mary gerührt an sich ziehen, aber diese wich der Umarmung aus und gab nicht unbedeutlich zu erkennen, daß sie allein zu sein wünsche. So sah sich denn Flora genöthigt, das junge Mädchen sich selbst zu überlassen und vor der Hand auf jede weitere Aussprache zu verzichten.

Siebzigstes Kapitel. Aufklärungen.

Nach einer schlaflos verbrachten Nacht hatte sich Flora gerade in ihr Wohnzimmer begeben, als sie zu ihrer Ueberraschung Mary in Hut und Mantel bei sich eintreten sah; Stanhope folgte ihr auf dem Fuß.

„Fräulein Dakton will das Haus verlassen,“ begann lechterer nach flüchtigem Gruß. „Als ich zum Frühstück hinuntergehen wollte, traf ich sie auf der Treppe. Sie sagte, ein Mißverständnis, das zwischen ihr und Ihnen







Gedächtnis für Touren der vielseitigsten und interessantesten Art. Die Luft ist absolut staubfrei und rein, die Lage günstig im Norden und Osten durch die Vorberge des Feldbergs.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse. Am gestrigen Börse waren Bad. Rüd.- und Mitversicherungs-Aktien zu 210 lebhaft gesucht.

Mannheimer Getreidebörse. Die Betheiligung war gestern schwach, auf bessere Berliner Anfangs-Course konnten sich Preise für Weizen und Roggen gut behaupten.

Mannheim, 24. Aug. Weizen per November 13.65, per März 1895 14.10, per Mai 1895 0.00, Roggen per November 11.90, per März 1895 12.30, Hafer per Nov. 12.20, per März 1895 12.65, Mais per Nov. 11.10, per März 1895 11.65. Tendenz: behauptet.

Frankfurt, 24. Aug. Umsätze bis 6 1/2 Uhr Abends. Oesterr. Credit 297 1/2, Diskonto-Kommandit 194.65, Nationalbank für Deutschland 119.90, Berliner Handelsgesellschaft 143, Darmstädter Bank 143.30, Dresdener Bank 146.40, Effektenbank 112.70, Banque Ottomane 26.30, Wiener Bankverein 115, Länderbank 212 1/2, Oesterr.-Ungar. Staatsbahn 289 1/2, Lombarden 92 1/2, Elbthal 223 1/2, Meridionalaktien 112.50, Hess. Ludwigsbahn 117.60, Lübeck-Büchen 144.20, Marienburger 86.80-90, Obereschle. Industrie-Akt. 96.70, Maschinen 63.80, Schindler Elektr.-Akt.-Ges. 162.50, Allgem. Electr.-Akt.-Ges. 181, B. G., 4 1/2 Proz. Portug. Eis. Obl. v. 86 61.70, B. G., 4 1/2 Proz. do. v. 89 36.50, B. G.

Ungar. Goldrente 99.60, 4 1/2 Proz. Portugiesen Tabak 84, Spanier 67-67.20, 5 Proz. Argentinier 48, 4 1/2 Proz. do. innere 40.35, äußere 41, 5 Proz. Mexikaner 60.30-80, 100er 60.60, 3 Proz. Mexikaner 20.65-55-65, Nordb. Lloyd 97, Courl 78.60, Bochum 134.80, Concordia 106, Gelsenkirchener 160.50, Harpener 136.10, Sibernia 132.20-40, Laura 125, Gotthard-Aktien 172.30, Schweizer Central 138.30, Schweizer Nordost 124.90-80-90, Jura-Simplon 78.10 bis 78.30, Union 92.10, 5 Proz. Italiener 81.50, B. G., ult.

6 1/2 Uhr: 3 Proz. Mexikaner (auch 500er) 20.75, Concordia 107. Bei ruhigem Verkehr zeigten die Course im Allgemeinen wenig Veränderung.

Vermischtes.

Breslau, 24. Aug. In Bendzin (Russisch-Polen) nahm die Behörde eine Revision der Kellerräume vor, weil viele Cholerafranke in den Kellern versteckt aufgefunden wurden.

München, 24. Aug. Bei der Station Bbering überfuhr ein Schnellzug ein Getreidewerk, dessen Fenster die Zugspitze eigenmächtig geöffnet haben soll.

Bayerath, 24. Aug. Hier hat das größte Aufsehen unter allen Gästen diesmal eine immens reiche junge Amerikanerin Mitz Carol gemacht, die zur Genugthuung der Bayerathen Geschäftsleute einen geradezu unerschöpflichen Aufwand entfaltete.

Zonn, 24. Aug. Rittmeister Graf v. Sautma-Deltich vom hiesigen Husarenregiment ist im Mandberglände auf der Brander Heide bei Nachen mit seinem Pferde gestürzt und hat sich dabei innerliche Verletzungen zugezogen.

Bern, 24. Aug. Der Medizinstudent Fath aus Westfalen, der sich aus dem Fenster gestürzt hat, ist heute Morgen gestorben.

Mien, 23. Aug. Dr. Jaromir Freiherr v. Mundy hat sich heute Nachmittag am Donau-Ufer im Prater erschossen. Er war der Gründer der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft und seit 1848 der hervorragende Organisator der Verwundetenpflege im Kriege.

London, 23. Aug. Der „Standard“ meldet heute, die türkische Regierung habe beschlossen, die alten salomonischen Wasserwerke Jerusalems wieder herstellen zu lassen.

Plymouth, 24. Aug. Der Castledampfer „Dunottar Castle“ fuhr heute früh 5 Uhr auf die Ebfstonefelsen und wurde eine Stunde später wieder flott.

Neueste Nachrichten.

München, 24. Aug. Heute früh 7 Uhr wurde bei dem gefächermäßigen Schießen mit scharfen Patronen des 2. Bataillons des 2. Infanterieregiments bei Simbach ein sechsähriger Knabe erschossen.

Bern, 24. Aug. Der Bundesrath hat den Anarchisten Dorgeval (Savoyen), der in Locle wegen Drohungen verhaftet worden war, aus der Schweiz ausgewiesen.

Budapest, 24. Aug. Für die drei Armeekorps Inspektorate werden genannt: für die Südwestarmee Schönfeldt, für die südöstliche Armee Appel, für die Nordarmee Fürst Windischgrätz.

Barcelona, 24. Aug. Gestern ist in einer Weinschänke des Vorortes Sans der Anarchist Regas, als er wegen der hiesigen Hinrichtungen Repressalien predigte, nebst sieben seiner Zuhörer abgeführt worden.

Paris, 24. Aug. Heute Vormittag 8 Uhr wurde Le Mans von einer Windstöße heimgeführt, die in der Stadt und bis auf 3 Kilometer in der Umgegend großen Schaden anrichtete und Gärten verwüstete.

Paris, 24. Aug. Der Friedensrichter von Courbevoie verurtheilte einen gewissen Anlagne, der einen Herrn Beneyden als Anarchist angezeigt hatte, zu 200 Franken Schadenersatz und Einrückung des Urtheils in drei Blätter.

Kopenhagen, 24. Aug. Die Prinzessin von Wales wird mit zwei Töchtern Freitag, den 31. August hier eintreffen.

New-York, 24. Aug. Nach den letzten Meldungen aus Nicaragua führten die nicaraguenischen Truppen den britischen Konsul Fath in Bluefields nebst acht anderen Ausländern gefangen nach Greytown.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 25. Aug. Ueber das gesammte dritte Armeekorps soll nächsten Dienstag auf dem Tempelhofer Felde eine Kaiserparade abgehalten werden.

Berlin, 25. Aug. Die auf gestern Abend von der sozialdemokratischen Partei einberufenen 37 Volksversammlungen mit der Tagesordnung: „der gegenwärtige Stand des Bierboylotts“, waren zusammen von 15000 bis 20000 Personen besucht.

Berlin, 25. Aug. Die gestrige Konfiskation des „Sozialist“ erfolgte wegen nicht vorschriftsmäßiger Angabe des Druckers.

Thorn, 25. Aug. Kaiser Wilhelm wird, nachdem er am 22. Sept. einer Festungsübung hier selbst beigewohnt und die Stadt Thorn besucht hat, sich sogleich nach Theerbude zur Jagd begeben und dort bis Anfang Oktober verbleiben.

Freienwalde, 25. Aug. Ein Flößer aus Neuteich ist im Bazarth an Cholera gestorben.

Varzin, 25. Aug. Für die auf den 16. Sept. angekündigte Huldigungsfahrt von Deutschen aus der Provinz Posen zum Fürsten Bismard werden schon jetzt Dispositionen getroffen.

Brüssel, 25. Aug. In einem Hagerfeld bei La Bouvière fanden Arbeiter in Zeitungen gehüllte Dynamitpatronen.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 24. Aug., Morgs., 4.84 m, gefallen 9 cm.

Familiennachrichten.

- Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 19. Aug. Christine Karoline Barbara Vater Joh. Walth, Dremsler. 21. Ida Hedwig Friederike, Vater Stephan Wipfler, Metzgermeister.

Auswärtige Todesfälle.

- Altheim. Thomas Fündinger, Schlossermeister, 46 J. a. Pforzheim. Eduard Weiß Wwe., 74 J. a. Eberbach. Maria Schell, 58 J. a. - Margaretha Drausch geb. Gens.

Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

- Samstag, 25. August: Artillerie-Bund. Außerordentl. Generalversammlung. Athleten-Klub „Germania“. Halb 9 Uhr Haupt-Übung. Clublokal Gosthaus z. Ruhbaum.

Einen Weltrauf in der Tuch- und Wollschinbranche besitzen bekanntlich die Niederlausitzer Fabrikstädte und unter diesen vor Allen die Tuchfabrikstadt Spremberg N/S.

Gottesdienst.

Sonntag den 26. August.
Evang. Stadtgemeinde.
7 1/2 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhauer.
9 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.
10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Stulz.
10 Uhr Stadtkirche: Herr Hofdiakonus Fischer.
10 Uhr Stadtkirche: Herr Delan Dr. Mittel.
4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
Wochengottesdienst Donnerstag den 30. August, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Hofdiakonus Fischer.
Andwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hofdiakonus Fischer.
Eintrittskarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.
Diakonissenhauskirche.
Samstag den 25. Aug., Abends 7 1/2 Uhr: Hr. Stadtmissionar Glänkin.
Sonntag den 26. Aug., Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlhauer.
Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ramin.
Evangelische Kapelle des Andettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.
Evangelische Gottesdienste im Stadtheil Mühlburg.
9 Uhr Vormittagsgottesdienst 7 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer R. Helbing.
Evangelische Stadtmission.
Die Sonntagsschulen fallen aus.
7 1/2 Uhr evang. Vereinshaus (Adlerstraße), Abendgottesdienst: Herr Missionar Knobloch.
Freitag Abend um 8 Uhr Bibelstunde im evang. Vereinshaus (Adlerstraße): Herr cand. theol. Barner.
8 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstraße 62. Herr Stadtmissionar Glänkin.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Nachmittags 3 Uhr Abendmahl: Herr Vikar Schulz.
Katholische Stadt-Gemeinde.
Hauptkirche. (St. Stephan).
6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr Militärgottesdienst.
7 10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Delan Benz.
7 12 Uhr Kindergottesdienst.
8 Uhr Vesper.
St. Vincentius-Kapelle.
8 Uhr feierliches Hochamt (Titularfest der Marian. Bruderschaft).
4 Uhr Vesper mit Segen.
Frauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Binl.
7 10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Bopp.
7 1/3 Uhr Andacht zum heiligsten Herzen Jesu (Magnifikat Seite 408)
Katholische Kapelle des Andettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
St. Franziskushaus, Grenzstr. 7.
8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg).
7 1/2 u. 7 1/8 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 1/8 Uhr Frühmesse.
9 Uhr: Hauptgottesdienst.
2 Uhr Vesper.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
8 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Evangelische Gemeinschaft: Zion-Kirche, Beierheimer Allee 4: Vormittags 7 10 Uhr und Nachmittags 7 1/4 Uhr Predigt.
Methodistengemeinde: im Vespaal Zirkel 19a.
Sonntag Vorm. 7 10 Uhr Predigt.
" " " 11 " Kindergottesdienst.
" Nachm. 5 " Predigt.
" Abends 7 1/2 " Versammlung f. Jünglinge u. Männer.
Montag Abends 7 1/2 " Gebets-Versammlung.
Mittwoch " 7 1/2 " Bibelstunde.
Am ersten Sonntag im Monat Abends 7 1/2 Uhr Temperenz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.
Karlsruhe.
English Services are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.
E. Communion at 8 a.m. on 2nd, 4th and 6th Sundays on other Sundays after Morning prayer.

Durchweg herabgesetzte Preise.

Wegen vorgerückter Saison habe ich mich entschlossen, von heute an auf sämtliche Artikel meines großen Lager fertiger Herren- und Knabenkleider, sowie auf meine Tuch- und Buckskin-Lager, deutsche, englische und französische Fabrikate, eine wirkliche bedeutende Preisermässigung eintreten zu lassen und die Preise so billig zu stellen, wie dies von anderer Seite kaum möglich ist.

Es befinden sich darunter einige Hundert komplette Anzüge, einige Hundert Stoff-, Buckskin- und Kammgarnhosen, Frack-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Bureau- und Haus-Joppen, Reisemäntel, Havelocks, Paletots, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Knaben-Hosen, Blousen, Tricot-Anzüge, sowie auch viele Stoffreste, passend für Anzüge, Hosen etc.

Für Anfertigung nach Maass habe ich die Preise ebenfalls reduziert. Fertigung kompletter Anzüge innerhalb 36 Stunden im eigenen Atelier.

N. Breitbarth, Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik, Karlsruhe, im großen Eckladen der Kaiser- und Lammstr.

The Chaplaincy is in Connec-tion with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Umlandstr. 13.

Eichbaum-Halle.

Empfehle von heute an wieder hoch Bayerische Original-Beckertüdel m. Kraut (Eigene Specialität).
Bratwürste, Auserwählte.
Speisefarte. Mittagstisch in und außer Abonnement. Vorräthl. Billard.
Keine Weine.
Ueberzeuge sich ein jeder Verkriener über den hochfeinen Stoff Lager- u. Post-Bier aus der größten Brauerei Babens 'Eichbaum' von Hoffmann in Mannheim.
Zu gütigem Besuche ladet freundlichst ein 10051

O. Bootz. Haus-Kauf.

In schöner Lage der Stadt wird ein gut rentirendes, modern eingerichtetes Haus in größerem Hof und Garten, bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Agenten verboten.
Gest. Offerten unter O. P. 5340 durch Rudolf Woffe in Karlsruhe erbeten. 10066.2.1

Pianino.

Ich empfehle ein soeben eingetroffenes von mir in berühmter Fabrik ausgewähltes, den höchsten Anforderungen an Ton, Bauart und Dauerhaftigkeit entsprechendes Instrument in gediegener Ausstattung zum äußerst billigen, aber festen Preis von 720 Mk.
Respektanten erhalten Zeichnung und Fabrikpreisliste.
Große Auswahl in neuen und gebrauchten Pianinos zu anerkannt billigsten Preisen. 10062.6.1
A. M. Lang, Pianolager in Rastatt.
Ein ganz neues 10060.2.1

Pneumatik-Rad

Fabrikat Hillmann, neuestes Modell, steht billig zum Verkauf. Kaiserstraße 223 im Eckladen.
Zu verkaufen.
eine gebrauchte Circularpumpe und ein bereits neuer Stofsfarren bei J. B. Bumiller, Weinhandlung, Waldstraße 1. 10025.2.2

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft in Folge eines Schlaganfalls unserer theurerer Gatte, Vater, Bruder und Grossvater
der Wirkliche Geheime Rath,
Oberpräsident a. D.

Adolf Ernst von Ernsthausen

im Alter von 67 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrubt an
Caroline v. Ernsthausen, geb. v. Waldau.
Carl v. Ernsthausen, Hauptmann im 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.
Marie Graubner, geb. v. Ernsthausen.
Minna v. Ernsthausen, geb. Mohr.
Louis Graubner.
Caroline Schmidt-Ernsthausen, geb. v. Ernsthausen.
Oscar v. Ernsthausen und 6 Enkel.
Bonn, den 24. August 1894.
Die Trauerfeier im Hause Hohenzollernstr. 24 findet am Montag den 27. August, um 4 Uhr, das Geleit zum Friedhof 4 Uhr 30 Min. statt. 10070

Reichshallen-Theater.

Schauspiel- und Operetten-Ensemble.
Direktion: Hans Trummer.
3 Min. vom Bahnhof Karlsruhe Südstadt, Marienstr. 16.
Sonntag den 26. August 1894, Abends 7 1/2 Uhr:
Robert und Vertram
oder
Die lustigen Vagabunden.
Große Besse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von A. Käber.
Urbüde Besse. Großer Lacherfolg. 10079

Copir-Tinte

Wir empfehlen im Ausverkauf unter dem Ankaufspreis
Copir-Tinte
in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Flaschen.
Expedition der „Badischen Presse“.

Fahrrad

(Pneumatik), neu, noch nicht gefahren, hat 611/2 Wg zu verkaufen 10077
Blumenstraße 5.
Ein wenig gebrauchtes 10073
Sitzwägelchen steht zum Verkauf.
Gottesauerstraße 21, 2. St.

Offene Stellen

besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). - Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige Mitglieder Mk. 5.-. Einschreibegeld für stellesuchende Nichtmitglieder Mk. 2,50 für 3 Monate. 8095.12.4

Schreiber

mit Klotter, schöner Handschrift findet auf einem Bureau - bei beschleunigten Ansprüchen - Ausbittstelle u. dauerndes Engagement. - Eintritt sofort. Schriftliche Offerten an C. 2401 an Saafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 10071
5-6 tüchtige

Stein-Bildhauer

innen eintreten bei 10018.3.2
F. Binz.
Für unser Manufaktur- u. Ausberei-geschäft suchen wir zum baldigen Eintritt einen 10011

Commis und einen Lehrling.

Herr Blechner in Rastatt.
Maschinenarbeiter-Gesuch, zwei welche gut an der Bandsäge und Abriechmaschine arbeiten können, werden sofort gesucht 10068
Hauptvertrage 25

Heizer-Gesuch.

Ein zuverlässiger Heizer findet sofort Stelle in der Schubleistenfabrik
Qualitätsstraße 47.
Ein Läugerer 10033.2.1

Laufbursche

sofort gesucht
Kaiserstraße 56, im Laden.
Lehrling-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Schneiderhandwerk zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich eintreten. Näheres Verdingstr. 42, parterre. 10035

Lehrling.

Ein kräftiger, junger Bursche, wohl-erzogen, kann sofort in die Lehre treten 10065
Handelsgärtneri H. Sonntag, Hauptvertrage 104.

Büffetfräulein,

ein sehr tüchtiges, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle durch Frau Ida Kühenthal, Fähringerstraße 72. 10052

Amme.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Stelle. Zu erfragen bei Frau Maler, Gebarme, Spvingen (Bad.) 10056

Zu vermieten.

2 schön möblirte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sind in ruhigem Hause der Dillstadt an ein oder zwei bessere Herren zu vermieten.
Näheres unter Nr. 10072 in der Expedition der „Badischen Presse.“
Zimmer zu vermieten.
Ein gesunde möblirte Zimmer mit ob. ohne Pension sofort zu vermieten. 10050.3.1
Waldhornstraße 33, parterre, Ecke der Fähringerstraße.
Schäfersstraße 46, Vorderb. 3. St., wird ein solider Arbeiter als Mitbewohner in ein gut möblirtes Zimmer gesucht. 9972
Fähringerstraße 21 ist eine Schlafstelle sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 3. Stock.

Schlafstelle

finden sofort zwei Mädchen
Waldhornstraße 44, 2. Stock.

### Männergesangsverein Karlsruhe.

Sonntag den 26. d. M. findet ein

### Familien-Ausflug nach Durlach

In den für uns reservierten Saal und Garten der Restauration Eglau statt, wozu die Herren Mitglieder nebst Angehörigen zur zahlreicheren Theilnahme eingeladen werden. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Für gute Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Abfahrt Nachmittags 3 Uhr mit dem Solalzug vom Durlacher Thor aus. 9947.2.2 Der Vorstand.

### Gesangsverein Fidelity.

Sonntag den 25. ds. Mts., Abends 9 Uhr:

### Wiederbeginn der regelmäßigen Proben

und wird von allen Sängern um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Sonntag den 26. August:

### Ausflug nach Schönmünzach

Im Durlacher Thal, Abfahrt vom Hauptbahnhof 5 Uhr Morgens. Näheres am Abend vorher im Lokal. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein 10030.2.2 Der Vorstand.

### Gesangsverein Freundschaft.

Sonntag Abend 9 Uhr:

### Probe.

10036 Der Vorstand.

### Froh Sinn Karlsruhe.

Sonntag den 26. August 1894 bei gutem Wetter

### Ausflug nach dem Thomashof.

Abfahrt vom Durlacher Thor präzis 2 Uhr. 10074

### Kaufmännischer Verein „Mercur“ Karlsruhe.

Sonntag Abend 9 Uhr beginnend,

### Vereins-Abend im Lokal zum „Frluz Kart.“

Lammstraße 1a, 2. Stock. Um zahlreiches Erscheinen bittet 983\* Der Vorstand.

### Badischer Leib-Grenadier-Verein.

Sonntag den 25. August d. J., Abends halb 9 Uhr:

### Zusammenkunft im Lokal zum weißen Berg.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. 10055 Der Vorstand.

### Badischer Train-Verein.

Sonntag den 25. August 1894 Abends halb 9 Uhr:

### Zusammenkunft im Vereinslokal „König von Preußen“.

Wegen besonderen wichtigen Angelegenheiten wird um vollständiges und pünktliches Erscheinen gebeten. 10048 Der Vorstand.

### Süddeutscher Marine-Club Karlsruhe.

Sonntag den 25. August 1894, Abends halb 9 Uhr:

### Zusammenkunft im Clublokal Gasthaus zum König von Preußen.

NB. Ehemalige Angehörige der Kaiserl. Marine sind freundlichst eingeladen. 7187 Der Vorstand.

### Eine Singer-Nähmaschine

so wie ein Pneumatik-Fahrrad, beides so gut wie neu, sind billig zu verkaufen: 10043 Grenzstraße 10, L. Stod.

# Wilhelma, Deutsche Kapital-Versicherungs-Anstalt, Berlin.

Die in letzter Zeit von dem Herrn J. A. Thelen aus Mannheim auf eigene Faust erlassenen Annoncen werden zu geeigneter Zeit von der Direction unserer Gesellschaft in Berlin an dieser Stelle ihre Würdigung finden, da ich es unter meiner Würde halte, auf ein solches Gebahren, außer diesem, auch nur ein Wort zu erwidern.

## F. Echterhoff, Subdirektor. Steinstrasse 29.

### Karlsruher Männer-Turnverein.

Sonntag den 2. September

### Ausflug nach Mannheim.

Zusammenkunft mit den Turnvereinen Ludwigshafen, Heidelberg und Mannheim. Mittags gemeinschaftlich Bootfahrt nach Worms. Anmeldungen sind bis längstens Donnerstag auf dem Turnplatz zu machen. 10075

### Turn-Gesellschaft Karlsruhe.

Jeweils Dienstag u. Freitag

### Abend von 8-10 Uhr Turnen der aktiven Mitglieder

und Jüglinge in der Turnhalle des Realgymnasiums. - Schulstraße. - 1013

### Athleten-Gesellschaft „Herkules“.

Die Übungsabende finden von jetzt ab wie folgt statt:

Dienstag: Stemmen und Ringen der Seniorsmannschaften, Mittwoch: Stemmen und Ringen der Juniorsmannschaften, Donnerstag: Übungs-Abend der Turnvereine.

Sonntag: Gesamt-Hauptübung im Vereinslokal Restauration „Zum Herkules“, Bahringersstraße 54, 12587 Der Vorstand.

Freunde und Gäste sind freundlichst eingeladen.

### „Salamander“ Erster Karlsruher Ruderklub.

Sonntag 8 1/2 Uhr:

### Klub-Abend. (Lokal: Prinz Karl).

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

### Karlsruher Männer- u. Handwerker-Verein.

Sonntag den 25. August, Abends 7 1/2 Uhr:

### Vereinsabend im „Kaiser Barbarossa“.

Aufnahme neuer Mitglieder. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein Der Vorstand.

### Schwaben-Verein „Gemüthlichkeit“.

Sonntag den 25. d. Mts., Abends 9 Uhr:

### Monats-Versammlung im Lokal „zum grünen Baum“.

Kaiserstraße 3. Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder bittet 10049 Der Vorstand.

### Pensions-Anerbieten.

Ein Schüler, welcher eine der hiesigen Mittelschulen besucht, findet in der Nähe derselben in achtbarer Familie gute Pension. 3.3

Auskunft erteilt man unter Nr. 9880 in der Exped. der „Bad. Presse.“

### Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstrasse 99. Morgens 10 bis Abends 10.

Eintritt 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Abonnement: 5 Reisen 1 Mk.

26. August bis mit 1. Sept.:

### Lyon. Marseille. Neu.

10015

### Wer aus erster Hand

feinste Tuch, Buckskin, Cheviot, Baumgarn, Paletot- u. Zoppenstoffe zu Original-Fabrikpreisen kaufen will, veräume nicht, unsere reichhaltige neue Musterkollektion zu verlangen, die wir auch an Private sofort frei verwenden und geben damit Gelegenheit, Preise u. Qualität mit denen der Konkurrenz zu vergleichen. - Gleichzeitig erste Bezugsquelle für Schneidemeister und Wiederverkäufer. 10010

Lehmann & Assmy Tuchfabrikanten Spremberg, N.-L.

### Heiraths-Antrag.

Ein jüngerer Beamter, angenehme Erscheinung, in sicherer Lebensstellung, mit einem derzeitigen definitiven jährlichen Einkommen von 1600 M., sucht mit einer verständigen jungen Dame von einfacher, bürgerlicher Gesinnung behufs späterer Verehelichung in Korrespondenz zu treten. Angenehme Erscheinung erwünscht.

Geneigte Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter Nr. 9999 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Diskretion gegen Diskretion.

### Vertreter-Gesuch.

Eine sehr leistungsfähige Cigarettenfabrik, welche in der Preislage von M. 19-70 fabriciert, sucht für den Platz Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen Vertreter. Nur prima Offerten werden berücksichtigt.

Offerten unter P. P. 10002 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 3.1

### Wirths-Gesuch.

Tüchtige kautionsfähige Wirthe werden für kleinere gangbare Wirthschaften per sofort gesucht; auch werden gute gangbare Wirthschaften zu mietben gesucht. 2.1

Offerten unter Nr. 10031 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.2

### In einer Partiereloge ist ein

1/2 Platz zu vergeben. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 10001. 3.2

### Großherzoglich Badische Baugewerkschule Karlsruhe.

I. Abtheilung für Hochbau-Techniker. (Vorbereitung für die staatliche Wertmeisterprüfung.)

II. Abtheilung für Bahn- und Tiefbau-Techniker.

III. Abtheilung für Maschinenbau-Techniker.

IV. Abtheilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Wintersemesters: Samstag den 3. November

1894, Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen jederzeit schriftlich.

Schulgeld 30 Mark. Kost, Logis nebst Bedienung in Privathäusern 200-230 Mark. Programm gratis.

Die Direction: Kircher.

Als sehr preiswürdig und in vorzüglicher, schöner, neuer Waare empfehle ich:

	Bei 1 Pfd.	Bei 5 Pfd.	Bei 10 Pfd.
Tafelreis . . .	16	15	14
Feine Gerste . . .	18	17	16
Gerstengrüße . . .	18	17	16
Grobe Gerste . . .	16	15	14
Kernengries . . .	16	15	14
Maisgries . . .	12	11	10
Perlsago . . .	25	24	23

## N. J. Homburger

Kronenstrasse 50. 10058

Todtnauberg. 1020 M. u. d. M.

### Gasthaus zum Sternen

(Besitzer Otto Wissler)

empfiehlt sein neu eingerichtetes Haus mit vorzüglicher Küche, reinen Weinen und verschiedenem Bier. 10021.2.1

Zuflurwerk und Bäder im Hause.

Pension Mark 3.70. Zimmer von 80 Pfennig an.

### Sehr billig zu verkaufen.

verschiedene Betten, neue u. gebrauchte Roste u. Matratzen, billige Sophas, ein großer feiner Tellerschrank, schöne Rohrstühle, zehn Stück Birnstühle, eichen, ein Kinderbett, ist um jedes annehmbare Gebot zu verkaufen. 10059 Kaiserstraße 3, 2, Stod.

### Friedrichsbad - Karlsruhe,

Kaiserstrasse 136.

Schwimmbäder, Wannenbäder, Douchen, Massagen. 7440

Natürliche Soolbäder v. d. Gr. Saline Rappenaun.



**Stadtgarten,**  
bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**  
Sonntag den 26. August, Nachmittags 4 Uhr:  
**Solisten-Concert**

gegeben von der  
**Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,**  
Direktion: Königl. Musikdir. **H. Liese.**  
Eintritt: { Abonnement 20 Pfg.  
Nichtabonnement 50 " 10041

NB. Das Programm enthält außer den Solis für Pflon,  
Trompeten und Posaune gediegene und inhaltreiche Musikstücke.  
**Karlsruher Volkstheater.**  
Kaiserstr. 42. Saal z. Elephanten. Kaiserstr. 42.  
Sonntag den 26. Aug. 1894, Abends 8 1/2 Uhr:  
**Eröffnungsvorstellung.**  
**Drei Paar Schuhe.**  
Lebensbild mit Gesang in 4 Akten v. Bert. — Musik von Müllacker.  
Preise d. Pl. im Vorverkauf: bei Fr. G. Schneider, Cigarrenhandlung,  
Ecke der Wald- u. Kaiserstr. 122 u. Fr. Fehold, Cigarrenhandlung,  
Kaiserstr. 40. 1. Pl. (Sprengel) 1 Mk., 2. Pl. 50 Pfg. 10047  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 1/2 Uhr — Ende 11 Uhr.

**Zum Markgräfler Hof.**  
Samstag den 25. und Sonntag den 26. August:  
**Grosse Concerte**  
der Komiker-Gesellschaft **Beck.**  
Auftreten des Wiener Charakterkomikers Herrn **Andolf Klein**, Inhaber  
des Künstler-Patents. Nur komische Soloszenen, Duette und Trios kommen  
zur Aufführung. — Damen und Herren. 10039  
Anfang: Samstag 8 Uhr. Sonntag 4 und 8 Uhr. Eintritt frei.  
Es ladet ergebenst ein **Casimir Bauer.**

**Bur Eichbaumhalle.**  
Samstag u. Sonntag, den  
25. u. 26. August:  
**Reuter-Concert**  
Neues Programm.  
u. a.: Baden und Sachsen. — Soubise  
auf Korea u. s. w.  
Anf. Samstag 8 Uhr. Sonntag 4 u. 8 Uhr.  
10057 **O. Bootz.**

**Restaurant Bornhäuser,**  
Kaiserstraße.  
Heute Samstag Abend 8 Uhr:  
**Grosse musikalische Unterhaltung,**  
gegeben von den 2 Harmonikspielern **Anton Bellon** aus Italien  
und **Otto Blauenstein** aus Basel.  
Es wird Demjenigen ein Preis von 20 Mark ausbezahlt, welcher die  
Leistungen des Besteren übertrifft. 10064  
Ferner: **Italienische Gesangsvorträge.**  
Es ladet ergebenst ein **August Weichner.**

**„Wilhelma“, Deutsche Kapital-Versicherungs-**  
**Anstalt in Berlin W. 8,**  
Friedrichstraße 61.  
Wir suchen für unsere **Volkerversicherung** mit Beiträgen von  
50 Pfg. an pro Monat tüchtige Vertreter gegen hohe Provision,  
auf Wunsch erhalten dieselben auch eine Agentur in der **Lebens-**  
**versicherung.**  
Melbungen sind zu richten an 10038.4.1  
die **Direction in Berlin** oder  
an den **Generalagenten J. A. Thelen** in **Mannheim, M. 2. 5.**  
In Bezug auf die durch einen Herrn **F. Echterhoff**  
in hiesigen Blättern erscheinenden Inserate, obige Gesellschaft be-  
treffend, wird hierdurch mitgeteilt, daß für das Großherzogthum  
Baden z. Zt. lediglich **Herr J. A. Thelen** in **Mannheim** die  
Befugnisse eines General-Vertreters der Gesellschaft besitzt.

**Formulare für**  
**Preisangebote**  
a) der **Maurer-Arbeiten**  
b) über **Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten**  
c) über **Blechner-Arbeiten**  
d) über **Glaser-Arbeiten**  
zum **Neubau**  
sind einzeln zu beziehen durch den  
**Verlag der „Badischen Presse“, Karlsruhe.**

**Verein ehem. badischer Leib-Drägoner.**  
Sonntag den 26. August findet bei günstiger Witterung  
im **Stephanienbad Seiertheim** unser  
**Gartenfest**  
mit **Glückshafen** und **Tanz,**  
**Abends Italiensche Nacht** und **Feuerwerk**  
statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie sämt-  
liche Waffervereine hier einladen. 10034.2.2  
**Der Vorstand.**

**Artillerie-Bund St. Barbara.**  
Samstag den 1. September, Abends halb 9 Uhr:  
**Ausserordentliche Generalversammlung**  
im Vereinslokal „**Jähringer Löwen**“, Ecke **Jähringer-**  
und **Adlerstraße.**  
Tages-Ordnung: Statuten-Berathung zc.  
Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um pünktliches und  
vollzähliges Erscheinen dringend ersucht. 10069.2.1  
**Der Vorstand.**

**Gesellschaft „Electra“.**  
Sonntag den 26. August, Nachmittags 3 Uhr:  
**Gartenfest**  
mit **Glückshafen, Ballenwerfen** etc., 10054  
und Abends **Tanz-Unterhaltung**  
im **Gasthaus „zum Ritter“, Mühlburg.**

Neu eröffnet! **Wirthschafts-Eröffnung** Neu eröffnet!  
**zur Schützenliesl**  
neben der kleinen Kirche.  
Einem hochverehrten Publikum mache ich ergebenst  
die Mittheilung, daß ich das **Restaurant „zur**  
**Schützenliesl“** übernommen und eröffnet  
habe. Mein Bestreben wird nur dahin gerichtet sein,  
meine verehrten Gönner und Freunde durch Verab-  
reichung **vorzüglicher Speisen und Getränke**  
zufrieden zu stellen und mache ganz besonders auf-  
merksam auf den Ausschank eines ausgezeichneten **Ex-**  
**portbieres** aus dem 9930.2.1  
**Königl. bayerischen Brauhaus v. Gebr. Schulz.**  
Neu eröffnet! **Achtungsvoll Chr. Weigele.** Neu eröffnet!

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum  
mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem ein  
**Blumen- und Pflanzen-Geschäft**  
Waldstrasse 54 eröffnet habe.  
Empfehle mich tit. Herrschaften zur Anfertigung von  
**Blumenbindereien** jeder Art.  
Gleichzeitig halte stets reichhaltige Auswahl in **Blatt- und**  
**blühenden Pflanzen,** sowie großes Lager in **Wafert-**  
**Artikeln.** Hochachtungsvoll  
**Hermann Müller,**  
Kunstgärtner.  
Karlsruhe, im August 1894. 10006.3.1

**Nähmaschinen- } Reparatur-Geschäft.**  
**Fahrräder- }  
Kinderwagen- }**  
**Fabrikation von Metall-Schauenster-Gestellen**  
in Eisen und Messing, vernickelt oder bronziert, nach jeder Angabe und  
Zeichnung zu constanten Preisen  
**Karl Germdorf,**  
früher langjähriger Mechaniker und erster Reparatur der Firma **A. u. L. o. n**  
**Hoffmann, Großh. Postlieferant.** 10008  
**21 Wilhelmstrasse 21.**

**Karl Germdorf,**  
Mechaniker und Nähmaschinen-Reparateur,  
wohnt **Wilhelmstraße 21.**  
**Kaiserstraße 54.**  
Nachdruck verboten

Wenn erst das Manöver aus,  
Die Reserve zieht nach Haus.  
Groß ist diesmal ihre Schaar,  
Viele dienten nur zwei Jahr.  
Dieses ist die Dienstzeit grad  
Für den deutschen Fußsoldat.  
Uniformen wie bisher  
Die Reserve kriegt nicht mehr.  
Was liegt dran, nur guten Muth.  
Denn man leidet sich sehr gut.  
Billig auch, drum denkt daran,  
Reservisten: Geht zu Hahn!  
**Neuheiten in kompletten An-**  
**zügen,** hell und dunkel, in den  
denkbar schönsten Mustern zu M. 10,  
11, 12, 13, 14, 15, 16, 17—30 M.  
**Neuheiten in Knaben-Anzügen,**  
reizende Fagon, Joppen u. Blousen-  
Fagon, zu M. 3, 3.50, 4, 4.50, 5,  
6, 7—13 M.  
**Neuheiten in einzelnen Hosen** in  
Streifen und Carreau, aus den  
besten Wurlins-, Cheviot- und  
Kammgarn-Stoffen hergestellt, zu  
M. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 6, 7,  
8—14 M.  
**Neuheiten in einzelnen Joppen,**  
Fagon ein- und zweireihig, aus  
hellen und dunklen Wurlin-, Kamm-  
garn- und Cheviot-Stoffen, zu  
M. 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 8 bis  
15 M. 7455  
Dem geehrten Publikum hiermit  
die ergebene Anzeige, daß sich meine  
Kleiderfabrik nur **Kaiserstraße**  
**54** befindet und bitte ich genau  
auf diese Nr. **54** zu achten.  
**J. Hahn,**  
**54 Kaiserstraße 54.**

**Ferd. Hönack,**  
Uhrenreparaturwerkstatt,  
7 Lessingstrasse 7.  
**Fahrrad-**  
**Reparaturen,**  
Dreharbeiten in Metall, Stahl  
und Eisen werden auf's Pünktlichste  
und Billigste ausgeführt. 10032  
**Karlstrasse 85,**  
Dinterhaus, 2. St.

**MAGGI'S**  
Suppentwürze schafft jederzeit den  
Genuss einer vorzüglichen Suppe und  
wird bestens empfohlen von **K. F.**  
**Bischoff, Kronenstrasse 4, 9169**  
Die leeren Original-Flaschen von  
65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und  
diejenigen à Ml. 1.10 zu 70 Pfennig  
mit Maggi's Suppentwürze nachgefüllt.  
**Damen** finden freundl. disk. Auf-  
nahme bei **Dober,**  
Gebamme, **Strassburg i. E., Kanstr. 81.**

**Beste u. billigste Beson-**  
**dertheile für garantirt neue, doppelt**  
**gereinigt u. gewaschen, echt nordische**  
**Bettfedern.**  
Wir versenden kostenfrei, geg. Nachn. (jed.  
beliebige Quantum) **Ente weisse**  
**Bettfedern** per Pfd. für **60 Pfg.**  
**80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;**  
**Seine prima Halbdaunen 1 M.**  
**80 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße**  
**Polarfedern 2 M. u. 2 M.**  
**50 Pfg.; Silberweiße Bett-**  
**federn 3 M., 3 M. 50 Pfg. u.**  
**4 M.; ferner echt ägyptische**  
**Gangdaunen (sehr prächtige)**  
**2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung**  
zum Kostenpreise. — Bei Bestellen  
von mindestens **75 M.** Rabatt. —  
Nichtgefallendes bereitwillig zurück-  
genommen!  
**Fischer & Co., Herford**  
i. Westf.